

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(244)

Herr Graf Kanitz erhebt den Grund der Notwendigkeit der Gehaltsveränderung nicht in der Verbesserung der Lebensmittel, sondern in der allgemeinen gesteigerten Lebenshaltung der Beamten...

Herr Abgeordneter (Wagdeburg) bittet, die Frage der Alterszulagen heute nicht zu entscheiden, und wendet sich namentlich gegen den Antrag Brödel bezüglich der Alterszulagen an Beamten...

Unterhausleiter Dr. Meier e. d. führt aus, daß bei einer Reihe von Jahren bereits die Regierung die Dienstalterszulagen bei verschiedenen Beamtenklassen eingeführt habe...

Herr Abgeordneter (Wagdeburg) bittet, die Frage der Alterszulagen heute nicht zu entscheiden, und wendet sich namentlich gegen den Antrag Brödel bezüglich der Alterszulagen an Beamten...

zulagen an Lehrer dürfe man nicht von dem Nachweis der Bedürftigkeit der Gemeinden abhängig machen; diejenigen, welche das Ohr der Behörden hätten, würden dann die Unterstützung erlangen, die ihnen nicht...

Unter Abweisung aller Änderungsanträge wurde Nr. 1 des Kommissionsantrages angenommen.

Der Antrag Brödel wurde in dieser Sitzung angenommen; die Regierung antwortete, die Anwendung von Dienstalterszulagen an Lehrer und Lehrkräften an Volksschulen bei unzureichender Verdienst- und ungenügender Leistungsfähigkeit der Gemeinde ohne Rücksicht auf die Einkommensverhältnisse...

Der Antrag Brödel wurde in dieser Sitzung angenommen; die Regierung antwortete, die Anwendung von Dienstalterszulagen an Lehrer und Lehrkräften an Volksschulen bei unzureichender Verdienst- und ungenügender Leistungsfähigkeit der Gemeinde ohne Rücksicht auf die Einkommensverhältnisse...

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Redakt. unserer Originalblätter ist nur mit gemauer Chienengabe gestattet.

Städtische Commissionen.

Finanz-Commission.

Sitzung am Donnerstag, den 22. Mai, ab. Nachm. 5 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer. Tagesordnung: 1. Kanalisierung der Bismarckstraße...

Bau-Commission.

Sitzung am Freitag, den 23. Mai, ab. Nachm. 5 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer. Tagesordnung: 1. Verabreichung des Projekts zu dem auf dem Rathaus-Grundstück zu errichtenden Neubau...

Städtisches. Der Gasverlust unserer Stadt durch die Straßenbeleuchtung weist gegen die Gesamtproduktion trotz ununterbrochen fortgesetzter Untersuchung verhältnismäßig immer noch einen hohen Prozentsatz aus...

Handwerker. Der auch vom hiesigen Finanz-Ausschusse sowie von mehreren hiesigen Zünften Delegirte zu beschickende diesjährige gemeinsame Zünfte- und Handwerkerkongress wird nach erfolgter Verschiebung vom 1. - 3. Juni in Berlin in Keller's Gasthause abgehalten.

Freiherrenverein Germania begehrt am 8. Juni in „Freiherrenpark“ das Fest seiner Zahnweche.

Halsche Schützen haben die hiesige Generalversammlung ab. Die Rechnung weist eine Einnahme und Ausgabe von 3944 M. auf.

Hausbesitzer. Wie wir hören, ist die von der kleinen Welle nach der Witznitz eingerichtete Fährgelegenheit dem Fischermeister Köster als verfallend mit der Summe von 1100 M. fälliger Nachzahlung übergeben worden.

entstellen. Für den Einsteigerplatz zur Fähr, die bereits fertig gestellt, hat man ammittbar da, wo die Rappellalle auf der Welle ausläuft, bereits das Erdreich abgetragen und auch an der gegenüberliegenden Uferseite als Landungsplatz ein mit künstlichen Vorrichtungen getroffen.

Die Niebeckische Erbschaft, ein Nachspiel vor Gericht. Der am 10. October 1889 in Jotobama verstorbenen Nittergutsbesitzer Paul Niebeck hatte testamentlich u. A. testamentarisch sein hier in der Wagnisstraße gelegenes großes herrschaftliches Grundstück mit werthvollem Inventar dem Nittererben von Niebeck, und seinem langjährigen Privatsekretär, dem Prokuristen der Niebeckischen Montanwerke, H. Peters, fünfzigtausend Mark vermacht.

Die am Bahnhof Nienberg im vorigen Jahre erbaute neue Holzfabrik auf Actien war bei der Eisenbahnrektion in Magdeburg um ein Anschlußgleis nach ihrem Fabrikhofe eingekommen.

Die am Ende unterhalb Trotha folgende heute Morgen die Leiche eines ungefähr 20 jährigen jungen Mannes an. Derselbe, anscheinend dem Arbeiterstand angehörig, ist noch nicht rekonognoscirt worden.

Polizei-Konsequenzen. Verhaftet wurde der Arbeiter A. aus Giebichenheim. Er habe in der Volkshauschule am Moritzhofe Marken gestohlen.

Wohnung und Reich. Witterfeld 20. Mai. In den letzten Neubauten und Zierden unserer Stadt, welche in den letzten Jahren entstanden, wie z. B. des Kreis-Konstanzenhaus, das Amtsgericht, die Volkshauschule, das Ständehaus e. d. fällt unsre Aufmerksamkeit...

Witterfeld 20. Mai. In den letzten Neubauten und Zierden unserer Stadt, welche in den letzten Jahren entstanden, wie z. B. des Kreis-Konstanzenhaus, das Amtsgericht, die Volkshauschule, das Ständehaus e. d. fällt unsre Aufmerksamkeit...

Witterfeld 20. Mai. In den letzten Neubauten und Zierden unserer Stadt, welche in den letzten Jahren entstanden, wie z. B. des Kreis-Konstanzenhaus, das Amtsgericht, die Volkshauschule, das Ständehaus e. d. fällt unsre Aufmerksamkeit...

Witterfeld 20. Mai. In den letzten Neubauten und Zierden unserer Stadt, welche in den letzten Jahren entstanden, wie z. B. des Kreis-Konstanzenhaus, das Amtsgericht, die Volkshauschule, das Ständehaus e. d. fällt unsre Aufmerksamkeit...

Witterfeld 20. Mai. In den letzten Neubauten und Zierden unserer Stadt, welche in den letzten Jahren entstanden, wie z. B. des Kreis-Konstanzenhaus, das Amtsgericht, die Volkshauschule, das Ständehaus e. d. fällt unsre Aufmerksamkeit...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



mit dem Semdchen bekleidet und konnte ungefähr 1/2 Jahr alt sein, die Fische hatte, allem Anscheine nach, sich nur kurze Zeit im Wasser herumgedreht. Die Fische waren sämtlich in zwei ausgefloßen, da der Schwanzschwanz beinahe mit einem ziemlich hohen Stachel umfloßen ist, es dürfte sich hier um ein schweres Verbrechen handeln.

**Hedelberg, 20. Mai.** Heute Mittag verunglückte ein Arbeiter dadurch, daß er beim Reinigen der Dampfröhre auf einem Grundstück unter diesem Röhre wahrscheinlich durch die Gase betäubt, in dieselbe hineinkletterte. Öffentlich geklagt es der ärztlichen Hilfe den Verunglückten ohne weitere nachtheilige Folgen für seine Gesundheit, im Leben zurückzurufen. **Wiesbaden, 20. Mai.** Eine in der Nähe wohnende Familie löst ihren Sohn gegenwärtig in Heidelberg studiren und herrenschickliche Fingerringe (nicht natürlich auch dem Heidelberger Hofe alle Ehre anzuhängen. Der Vater hatte nun schon oft voll Inanimum den Gedanken aufgegeben müssen. Da kommt plötzlich ein Brief aus Heidelberg mit der Meldung, der Sohn sei verstorben und mit der Angabe, ob die Leiche nach Heidelberg oder in Heidelberg beerdigt werden solle, die Beerdigung solle alles in Allem 200 Mark. Der Vater jedoch sofort das Geld und trifft die Bestimmung, daß der Leiche in Heidelberg zu beerdigen sei. Mit Tage darauf erkrankt aber ein ganz verunglückter Mann, der seinen todteten Herrn Sündigen, worin dieser 50 Mk. erbt, um den nichterkrankten Mann, der ihn als todt bezeichnet und das Verdingungsgeß erkrankt habe, dingelt machen zu können; er lebe noch und sei nach wie vor eilig in den Adhären. Der Vater merkte natürlich nicht den Streich und schrieb seinem ungerathenen Sohne, daß er für ihn nichts gefürchtet und bezweifelt sei.

**Jena, 20. Mai.** Das Fest der deutschen Kirchlichkeit findet hier nunmehr bestimmt vom 21.—23. Juli statt. Der Festauschuß besteht aus Mitgliedern der hiesigen drei Kirchen-Gemeinschaften. Der Festleitung ist für jeden alten und jungen Kirchlichen eine 20 Mk. für die Stelle auf 2 Mk. festgesetzt worden. Anmeldeungen sind an Herrn Stuhlmeister Prof. Dr. Gummert, Haus, Jena, zu richten. Die Kirchlichen von Frankfurt, Mainz u. s. werden das Festsche Versehen der Kirchlichkeit bereits am 21. und 22. Juni auf dem Niederrhein feiern. Sie gehen von dem Gedulden aus, daß die Kirchlichkeit der westlichen Deutschland nicht in der Lage sind, an dem Festtheil in Jena Theil zu nehmen, wohl aber an einer Gedenkfeier auf dem Niederrhein.

**Universitäts-Nachrichten.**

**Berlin, 20. Mai.** Die Zahl der medizinischen Vorkursanten an der hiesigen Universität wird auf Anordnung des Kultusministers um eine neue vermindert werden, und zwar um eine Volkstanz für erkrankende Chirurgie. Wie bisher schon die Behandlung der Hals- und Hals- und der Zahnkrankheiten, so soll fortan auch die Behandlung der Dermatitiden, das ist der angeborenen und erworbenen Verkrümmungen der Knochen und Gelenke des Rumpfes und der Glieder von der großen chirurgischen Universität abgetrennt und in besonderen Klassen und mit besonderen Lehrmitteln einer eigenen Lehranstalt übergeben werden. Zum Direktor der neuen Volkstanz ist der außerordentliche Professor der Chirurgie an der Berliner Universität Dr. Julius Wolff ernannt worden.

**Breslau, 20. Mai.** Der Kultusminister hat genehmigt, daß der Geheim-Medizinische Director Dr. Fischer das Dekanat der medizinischen Fakultät hiesiger Universität niederzulegen und daß an Stelle des Krankheits halber für die ganze Dauer des laudenden Semesters beurlaubten Prodecanats, Geheim-Medizinischen Director Dr. Bremer, der Geheim-Medizinische Director Dr. G. v. S. in die Führung der Dekansgeschäfte übernimmt. Die Entscheidung über das Pensionierungsgehalt des Geheimraths Fischer liegt noch aus.

**Würzburg, 20. Mai.** Das 50jährige Doktor- und gleichzeitige Professoren-Jubiläum feierte am 16. d. M. der Professor der hiesigen Universität, Dr. v. Cölle. Eine Anordnung der rechts- und handelsrechtlichen Fakultät überreichte dem Jubilar das erneuerte, an Bergmann geschmiedet und kunstvoll ausgestattete Doktor-Diplom, und eine Senatsabordnung mit dem Universitätsrektor Dr. v. Zeyer an der Spitze, übermittelte die Glückwünsche des Senats und der Universität. Der noch sehr rüstige Jubilar geht bereits vor sechs Jahren das 50jährige Jubiläum seines Eintritts in den bairischen Staatsdienst gefeiert.

**Theater, Kunst, Wissenschaft und Literatur.**

**Musikfest in Gienach.** Die vom 19.—22. Juni in Gienach stattfindende 27. Entschleunungsverammlung des Allgemeinen Deutschen Musikvereins wird drei Orchester-Concerte im Stadtheater, zwei Kammermusik in der Kammer und ein Kirchen-Concert umfassen.

**Bemerktes.**

— **Ferdererinnen auf der Bühne.** Die Nem-Dorfer Zeitschrift Electrical World berichtet über eine inreine Anwendung der Elektrizität zur Erzielung gewisser Bühnenergebnisse. Das Union-Square-Theater in New-York brachte neuerdings ein Stück, The Comedy fair, in welchem ein richtiges Ferdererinnen vorkommt. Die Wirkung soll, gewissermaßen reichend sein. Um dieselbe hervorzuheben, wird die ganze Bühne auf einige Augenblicke in ein vollständiges Dunkel gehüllt, was ja bei der elektrischen Beleuchtung sehr leicht zu erreichen ist. Während und während die Bühne wieder beleuchtet es und erscheinen auf derselben Figuren, welche aufeinander im gedrehtesten Galopp dem Ziele zutreiben. Diese Tänzerin wird dadurch hervorhebt, daß die Hintergrund-Decorations, welche eine Unklarheit darstellt, sich sehr rasch in der entgegengekehrten Richtung fortbewegen. Das eine Ferderer besitzt keine Rückwärtiger, worauf die Bühne wiederum einige Sekunden verbleibt wird. Bei dem nachfolgenden Bilde nach Wiedererleuchten der Bühne werden die Ferderer das Nennen und verschwinden in der Koulisse. Das Vorübergehen der Hintergrund-Decorations wird durch einen elektrischen Motor bewirkt, während ein anderer Motor die Bühne wiederum einige Sekunden fortbewegt. Ein dritter Motor treibt eine Umlaufvorrichtung, welche den Ferderer einen mächtigen Aufstrom entgegenhält, so daß sich die Ferderer die Jockey's auslösen und die Wagen der aus Gold bestehenden Ferderer flattern. Es ist möglich ein anderer Motor die Bühne wiederum einige Sekunden fortbewegt. Die Umlaufvorrichtung zur Behinderung der Ferderer. Die Behinderung wird dadurch ebenso vereinfacht, wie das Beleuchtungsstellen durch die Einführung der von selbst erglänzenden elektrischen Lampe. Zur Zulassung der Ferdererinnen genügt ein Mann, der bei dem Umläufer seinen Posten hat.

**Aus der Reichshauptstadt.**

— **Durch die Kaiserin.** In Begleitung des Prinzen Friedrich Leopold, hiesiger als Vertreter der Kaiserin, wurde heute Vormittag 9 1/2 Uhr die feierliche Grundsteinlegung der zweiten Kirche in der Hens-Barockie vollzogen.

— **Von der Einfachheit unserer Kaiserin** abet folgende Anekdote berichten beim Besuche des Kinderortes in hiesiger unterer Gegend. Als die dort muthmaßlich ausgebildeten Hühner den Beweis von ihrem Können an den Tag legten, trat die hohe Frau an einen der Hühnerhüter mit den Worten: „Wenn ich meinen ältesten Jungen hier hätte, der könnte auch etwas auf der Bioline vorspielen.“ Die erste Ausgabe der Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen nach der Geburt ihres Töchterchens

war heute Vormittag nach Berlin gerichtet. Vom Potsdamer Bahnhof aus fuhr das prinzipale Paar in einem offenen Viadukt mit zwei Seitenreihen in das Centrum der Stadt, um den Mitgliedern der königlichen Familie seinen Besuch anzukündigen. Die Begleitung des Prinzen und der Prinzessin folgte in offener Hof-Coaché. Um 11 Uhr fand die Rückfahrt nach dem Potsdamer Bahnhof in derselben Weise statt. Die Seite des prinzipalen Paares waren mit kostbaren gelben Hosen geschmückt, und auch die dem Rücksitz einnehmenden Damen trugen bunte Blumenstücke.

**Beste Nachrichten und Telegramme.**

**Berlin, 20. Mai.** Am Reichstage soll das Arbeiter-schutzgesetz heute jedenfalls in erster Lesung beendet werden. Morgen stehen Anträge (Behandlung politischer Gefangenen und Schweizer Niederlassungsvertrag) auf der Tagesordnung; dann Beginn der Pfingstpause. — Das Abgeordnetehaus wird sich schon heute oder morgen verabschieden.

**Wien, 20. Mai.** Ungefähr zweitausend streikende Arbeiter zogen gestern in den Nureger Kohlengruben herum und erzwingen die Einstellung der Arbeit. Sie blieben die Kesselreifer und schleppten die Heizer und Maschinenwärter mit sich fort. Abends trat dort Militär ein. In den Schächten der Mirotschauer und Litzinger Gewerkschaften wurde die Arbeit ebenfalls eingestellt.

**Rom, 20. Mai.** Mit dem geringen Nachzug sind die französischen Hüben abgerufen. Vor dem Abgang des Zuges dankte der Führer der französischen Hüben, Mermillon, dem General Pelloux im Namen seiner Landsleute herzlich für die glänzende Aufnahme, welche die Franzosen bei dem italienischen Volk wie bei der Regierung gefunden. Er, Mermillon, werde nicht verfehlen, bei seiner Rückkehr nach Paris seine Regierung von den italienischen Sympathie-Kundgebungen in Kenntniß zu setzen. Den abtretenden Franzosen brachte die auf dem Bahnhof verammelte Menschenmenge die lebhaftesten Ovationen dar.

**Petersburg, 20. Mai.** Es verlautet, daß der Kaiser von England eine Reise durch seine asiatischen Provinzen antreten wird.

Verantwortliche Redakteure: für Politik und Gelehrten: G. Kegel für Boten und den übrigen redaktionellen Theil: D. Troil.

**Wetterbericht des hiesigen Tageblattes.**

Voraussetztliches Wetter für den 22. Mai 1890.

Bei stilligem Winde ziemlich heiteres und warmes Wetter mit Neigung zur Gewitterbildung.

	Seb.	Barom. hoh. mm.	Thermometer nach Celsius	Windrichtung	Wetter.
20/5.	8 Uhr	750.0	+20.9	+16.0	N. W.
21/5.	7 Uhr	750.0	+17.5	+14.0	N. W.
	12 Uhr	749.0	+25.0	+20.0	heller. N. W.

**Weimar-Lotterie.**  
Ziehung am 9.—11. Juni 1890  
Loose à 1 Mk. in der Expedition dieses Blattes.

**Centragefäß in Folge an Bilderstraße 7.**  
Gesundheits- und ungeschwächte Natur-Weine von Oswald Nier Hauptgeschäft BERLIN  
35 Centralgesch. und 800 Filialen in Deutschland. Ausl. Preis-Contract gratis & franco.

**Herrschaftliche Villa!**  
auf dem sogen. reichen Mühlweg mit großen Vor- und Hintergarten (alten Baumwuchs) überhaupt 933 Quadratmeter Flächeninhalt soll bei wenig Anzahlung und festen Hypotheken von 70,000 Mark verkauft werden (das ist der Quadratmeter 75 Mark und die Herrschaftl. Gebäude gratis). Die Villa ist sehr vermietet. Nähere Auskunft ertheilt

**Louis Richter,**  
große Ulrichstraße 27. I.

Schöne dreistöckige mein Geschäftshaus in der Hälfte der großen Ulrichstraße anerkannt feinste Geschäftslage für 110,000 Mark bei 25—30,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

**Louis Richter,**  
große Ulrichstraße 27. I.

**Pflanzenpressen**  
Herbarien, Lupen, Löschpapier, Conceptpapier, gummiertes Papier empfiehlt  
Mauergasse 3, H. Bretschneider.

**Ida Böttger,**  
Leinen- und Weisswaren-Handlung,  
Schweizer- u. Madapolam-Sückerien  
ohne Appret, vorzüglich für Wasche-Verkauf, empfehle in Stücken von 4 Metern zu Fabrikpreisen.

**Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Bezirk).**  
Umbau Bahnhof-Halle. Die Lieferung von 60000 cbm Gesteines ist zu vergeben.

Preisverzeichnis und Bedingungen sind gegen porto- und Briefgebühren Einsendung von 10 Mark von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen.

Angebote sind unter Benennung des Preisverzeichnisses und Befolgung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot an Gesteines“ bis zum 29. Mai 1890.

**Vorm. 11 Uhr** an uns einzuliefern.

Zulassungsfrist 14 Tage.  
Halle, E., den 13. Mai 1890.  
Königliche Eisenbahn-Bauinspektion (Cöthen-Bezirk.)

**Reise-Feldstecher**  
von ganz außerordentlicher Vergrößerung und Tragweite zu den billigsten Preisen bei:

**Jul. Herm. Schmidt**  
(Inh. Carl Lamprecht)  
Schmerstr. 29.

**15000 Mark.**  
Auf nur gute 2. Hypothek (Acker-sicherheit) sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten u. A. K. an die Exped. b. 3.



**Revolver,** 6 schüssig Cal. 7 m/m 6 Mark, 9 m/m 9 Mark.

**Centralfeuerdoppelfinten** von 35 Mark an.

**Teschins** ohne Knall (Gewehrform) Cal. 6 m/m 8 Mk., Cal. 9 m/m 15 Mk.

**Westentaschen-Teschins** ohne Knall 4 Mark.

**Patent-Luftgewehre** ganz ohne Geräusch 25 Mark.

Patronen und alle Jagdaccessorien in größter Auswahl. Zu jeder Waffe gibt es 24 Patronen gratis. Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Für jede Waffe übernehme ich volle Garantie. Alle Waaren nehme ich zum Umtausch bereitwillig zurück. Umländerungen, Reparaturen etc. sauber und billig.

Preislisten gratis und franco.  
**Georg Knaak,** Waffenfabrik, Berlin SW., Friedrichstr. 236/7.

**Wohnung für 250 Mark** 1. Juli zu vermieten  
Gentlemenstraße 14.

**Wettinerstraße 15, I.**  
Schönl. Zim. u. Zub. m. Garten  
1. Dez. zu beziehen. Beicht. 3—5

Eine freundliche **Werkstelle** mit od. ohne Wohnung ist zum 1. Juni zu vermieten.  
**Martinsgasse 18.**

**Wohnungen 57 Pl. u. 44 Pl.** zu verm. Brunnen, 2. Bandstr.

**Gr. Ulrichstraße 46. H. Mädicke's**  
Specialität  
**Primula-Cigarre**  
Nummer 67  
Havana-Einlage  
10 St. 60 Pl., 1000 St. 50 Pl.  
Jeder auch der verworrensten Kanne vollste sich v. der Preiswürdigkeit dieses Specialmarke überzeugen

Vom 22. bis 30. Mai vereint.  
**Dr. Schomburg,** Königstr. 7.  
Specialarzt f. Haut- u. Geschlechts-Krankh.

Sch habe mich hier als **practischer Thierarzt** niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich **Geißstr. 3, 1. Etage.**  
**Rich. Fischer,**  
Approb. Thierarzt.

**F. Kohlhardt,**  
privat. Zahn-Ärzt.  
Blambiren, Zahnziehen mit Ladgns, künstl. Gebisse, Neguliren schiefstehender Zähne u. Geistsstrasse 20, II.  
Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachmittags.

Eine **Wohnung** 13,450 monatlich gleich zu beziehen. **Brunnen, 2.**  
Für den Inseratentheil verantwortlich **Carl Reichmann** in Halle.